



PROJEKTINFORMATION

Weiterentwicklung der Luftreinhalteplanung und des Monitorings der Luftqualität in Ulan Bator (Mongolei)



Smog in den Ger-Siedlungen
der mongolischen Hauptstadt
Ulaanbaatar

Quelle: G. Baumbach

Hintergrund

In mongolischen Städten treten insbesondere im Winter beträchtliche Luftbelastungen auf. Diese stammen zum größten Teil aus den Ger-Siedlungen mit Jurten (Mongolisch: Ger) und kleinen Hütten, in denen Einzelöfen vor allem mit Rohkohle und Holz befeuert werden. Trotz der Umstellung auf Briketts in der Hauptstadt Ulan Bator leiden besonders dort die Menschen bei austauschenden Wetterlagen unter extremer Feinstaubbelastung. Das Ministerium für Umwelt und Tourismus der Mongolei bat daher um Beratung zur Weiterentwicklung der Luftreinhalteplanung und des Monitorings der Luftqualität in Ulan Bator.

Projekt

Gemeinsam mit der „National Agency for Meteorology and Environmental Monitoring“ (NAMEM) entwickelte das Umweltbundesamt das Projekt mit dem Ziel, die Bestrebungen zur Verbesserung der Luftqualität, besonders hinsichtlich der winterlichen Feinstaubbelastung in Ulan Bator, voranzubringen. Es wurden Mitarbeitende der nationalen und städtischen Behörden und Einrichtungen beraten und umfassend trainiert, die mit dem bestehenden Luftmessnetz erhobenen Daten zielgerichteter für die weitere Analyse aufzubereiten. Dabei wurden auch Vorschläge zur Weiterentwicklung der Monitoringstrategie erarbeitet. Ergänzend wurde ein Modellierungsansatz entwickelt, mit dem die mongolischen Fachleute die Anteile verschiedener Emissionsquellen an den Luftschadstoffkonzentrationen sowie den Einfluss von Meteorologie und Orografie (Beschreibung des Reliefs der Erdoberfläche) auf die Ausbreitung der Emissionen abschätzen können. Die mongolischen Fachleute wurden geschult, daraus integrierte Maßnahmen der Luftreinhalteplanung und Stadtentwicklung abzuleiten und zu priorisieren. Alle Erkenntnisse wurden als schriftliche Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Luftreinhalteplanung und des Monitorings der Luftqualität zusammengefasst und bei einem Abschlussworkshop von deutschen und mongolischen Expertinnen und Experten diskutiert.

Stand: November 2019

Land: Mongolei

Laufzeit: 09/2017 – 11/2019

Adressaten der Beratung:

Ministry of Environment and Tourism of Mongolia, National Agency for Meteorology and Environmental Monitoring

Durchführende Organisationen:

Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH & Co. KG, Büro Radebeul, Mohrenstraße 14, D-01445 Radebeul

Projektnummer: 85917

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt

Andreas Eisold

Tel.: +49-340-2103-2683

andreas.eisold@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Ralph Wollmann

Tel.: +49-340-2103-2196

ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm